



Jambo Buhimba

Verein zur Unterstützung von Bildung und Erziehung e.V.

Jahresbericht 2013

Die politische Lage in der kath. Diözese Goma, bzw. im Bezirk Nord-Kivu, hat sich Anfang 2012 etwas entspannt. Einerseits hat die kongolesische Armee wieder die Kontrolle über die sehr arme Region übernommen, andererseits können die Soldaten der UN-Truppen aufgrund eines geänderten Mandats direkt in Konflikte eingreifen und für mehr Ruhe sorgen. Die Rebellentruppen wurden offiziell entwaffnet und in die kongolesische Armee integriert. Leider gibt es sehr viele Berichte im gesamten Jahr 2013 über weitergehende Unruhen in den Gebieten nördlich und westlich von Goma. Diese Berichte werden auch durch die große Anzahl von Flüchtlingen, die versuchen in sichere Gegenden zu kommen, bestätigt. Morde und Vergewaltigungen sind leider immer noch schreckliche Vorkommnisse in den ländlichen Gebieten.

Wir haben von Abbé Floribert erfahren, dass die von uns gestarteten und realisierten Hilfsprojekte als sehr notwendig erachtet werden und deshalb von Führungspersonen gegen Angriffe der verschiedenen Seiten geschützt werden. Darüber sind wir natürlich sehr froh. Wir wissen dadurch, dass unsere Projekte eine sehr gute nachhaltige Wirkung erzielen und von der Bevölkerung mit großem Dank aufgenommen werden.

Ganz besonders freut uns natürlich, dass wieder viele Schülerinnen und Schüler verschiedene Schulen kontinuierlich besuchen können.

1. Unterstützung der Schulausbildung:



Im Schuljahr 2012/2013 konnten insgesamt 281 Jugendliche, ca. 15% mehr als im Vorjahr ihren Schulunterricht fortsetzen oder neu beginnen. über 31 Schülerinnen und Schüler haben in 2013 ihr Ausbildungsziel erreicht und konnten somit die Schule mit guten Ergebnissen verlassen. Diesen Jugendlichen wünschen wir, dass sie aufgrund ihrer Ausbildung eine geeignete Tätigkeit finden wodurch sie ihren Teil zum Unterhalt der Familie beitragen können. Den Schülerinnen und Schülern, die eine weiterführende Schule besuchen können wünschen wir eine kontinuierliche Weiterbildung und viel Erfolg.

2. Anbau von zwei weiteren Klassenräumen in der Oberschule "Collège Mwanga" in Goma:



Mit sehr großem Engagement wird die Oberschule von Abbé Floribert geführt und immer weiter ausgebaut. Die Schule ist die bedeutendste Oberschule in Goma, wodurch auch die vielen Anfragen um Ausbildungsplätze zu erklären ist. Bereits 2012 haben wir aufgrund der steigenden Schülerzahlen zwei neue Klassenräume gebaut. Sie wurden bereits damals so geplant, dass ein Anbau von zwei weiteren Klassenräumen möglich war.

Aufgrund der fortschreitenden Standardisierung dieser Neubauten konnten die Herstellkosten um ca. 12 % gegenüber der Vorkalkulation verringert werden. Die Klassenräume konnten kurz nach dem Schulbeginn des Schuljahres 2013/2014 bezogen werden. Unser junger Bau-Ing. Daniel Muhindo hat wieder eine sehr gute Arbeit mit korrekter Abwicklung geleistet. Besonders groß war die Freude über diesen Neubau bei der Schulleitung, nachdem diese neuen Räume termingerecht zur 50-Jahrfeier der Schule bezugsfertig waren. Die Finanzierung konnte mit großzügigen Spenden von der **"Eva Mayr Stihl-Stiftung"** und von der **"Fritz Henkel-Stiftung"** abgesichert werden.



3. Bau von neuen Klassenräumen in Mukwidja:



Die Ansiedlung Mukwidja liegt ca. 70 km südlich von Goma, an der Verbindungsstraße zwischen Goma und Bukavu. Die Ansiedlung liegt auf einer Höhe von ca. 1.500 Meter, direkt am Kivu-See. In dieser Grundschule werden 330 Schülerinnen und 290 Schüler ausgebildet. Insgesamt gibt es 9 Klassen in 9 Schulräumen. Die einzelnen Klassen sind mit durchschnittlich 68 Kindern belegt. Von den 9 vorhandenen Klassenzimmern sind sechs Klassenzimmer in einem für die örtlichen Verhältnisse relativ gutem Zustand. Drei Klassenzimmer sind absolut baufällige Hütten, die eigentlich nur aus einem sehr schlechten Dach

und einer lückenhaften Holzverkleidung oder einer Verkleidung aus Plastik-Planen bestehen. Aufgrund der klimatischen Bedingungen mit sehr viel Regen, starkem Wind und niedrigen Temperaturen leiden die Kinder an Erkältungskrankheiten, Malaria und Fieber. Diese Krankheiten sind häufig der Grund, dass die Kinder dem Unterricht nicht folgen können und Klassen wiederholen müssen. Wir haben uns deshalb entschlossen drei neue Klassenräume zu bauen. Die Finanzierung dieses Projekts wurde durch Spenden der **"Eva Mayr Stihl-Stiftung"**, der **"Fritz Henkel-Stiftung"**, der **"Fa. Swietelsky"**, des Vereins **"Hand in Hand für Afrika"** und der **"Maria Ward-Schule"**, Altötting sichergestellt.



5. Lieferung einer Teigknetmaschine für die Oberschule "Collège Mwanga" :



Um auch den Nachmittag für die Schulausbildung und auch zur Erledigung von Hausaufgaben nutzen zu können, müssen die Schülerinnen und Schüler mit einer kleinen, landesüblichen Mahlzeit versorgt werden. Zu Herstellung von speziellen Broten haben wir deshalb in 2009 eine Schulküche finanziert und gebaut. In dieser Schulküche werden zur Zeit ca. 1.800 Brote an vier Tagen der Woche hergestellt. Dazu müssen ca. 250 kg Teig hergestellt werden. Bisher wird der Teig in großen Kunststoff-Schüsseln vermischt und geknetet. Die Arbeit wird von drei bis vier Arbeitern, am Boden kniend, mühsam erledigt. Wir haben deshalb beschlossen, eine Knetmaschine zu beschaffen um die Personen zu entlasten. Wichtig war, dass die Arbeiter trotz der Entlastung durch die Maschine, im Collège Mwanga, weiter beschäftigt werden.



Dies wurde von Abbé Floribert, Direktor der Schule, bestätigt. Nach entsprechenden Angeboten wurde der Auftrag für eine Knetmaschine im Preis von US\$ 4.050,00, entsprechend € 3.240,00 erteilt. Die Knetmaschine wurde kurzfristig aus Uganda geliefert und installiert. Der entsprechende Starkstromanschluss wurde vom Collège finanziert und installiert. Nach Auskunft von Abbé Floribert arbeitet die Maschine einwandfrei.

6. Kassenbericht:

Einnahmen (€):		
Mitgliederbeiträge		1.410,00
Spenden allgemein		21.045,47
Eva-Mayr-Stihl-Stiftung		9.634,00
Fritz Henkel- Stiftung, Düsseldorf		4.000,00
Fa. Swietelsky		2.750,00
Verein "Hand in Hand für Afrika", Beckum		2.500,00
Patenschaften		29.640,00
Vermögensverwaltung		3,00
Einnahmen-Gesamt		70.982,47
Ausgaben (€):		
Bürobedarf		513,63
Kontoführung		8,00
Patenschaften		44.760,00
Hilfsprojekte		50.763,23
Ausgaben-Gesamt (€)		96.044,86
Kontostand 31.12.2012 (€)		35.716,85
Kontostand 31.12.2012 (€)		10.654,46

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Spendern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Bitte helfen Sie auch in der Zukunft wieder mit, bedürftige Familien in der Diözese Goma zu unterstützen.

Josef Selbertinger
1. Vorsitzender

Josef Schauer
2. Vorsitzender